

24.04.2019

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

Altholzausschreibung

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	08.05.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Sammlung und Verwertung von Altholz der Kategorien A I bis A IV (Los 1 und Los 2) für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 31.08.2022 mit einjähriger Verlängerungsoption an die Schuler Rohstoff GmbH aus 78224 Singen zu vergeben.

Sachverhalt:

Im Landkreis Waldshut wird auf insgesamt 21 Recyclinghöfen sowie auf der Kreismülldeponie Lachengraben in Wehr und dem Regionalen Annahmезentrum (RAZ) in Münchingen Altholz der Kategorien A I bis A III gemäß der Altholzverordnung (Altholz VO) getrennt erfasst.

Seit der Einführung des Systems „Sperrmüll auf Abruf“ besteht für die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich die Möglichkeit, zweimal jährlich insgesamt 4 m³ Altholz vor der Haustür abholen zu lassen. Hierbei ist nur die Bereitstellung von Altholz der Kategorien A I bis A III zulässig.

Die Anlieferung von Altholz der Kategorie A IV (schadstoffhaltig) ist ausschließlich auf der Kreismülldeponie, dem RAZ in Münchingen und der Grünkompostierungsanlage Küssberg möglich.

Darüber hinaus wird durch einen gemeinnützigen Verein (PVD), der die Aufgabe der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen übernommen hat, in Waldshut-Tiengen eine Holzwerkstatt betrieben. Das hier anfallende Altholz (Kategorien A I bis A III) wird ebenfalls über den Landkreis einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Seit dem 01.09.2016 ist die Schuler Rohstoff GmbH aus 78652 Deißlingen mit der Sammlung und Verwertung des Altholzes A I - A III sowie A IV beauftragt. Die entsprechenden Entsorgungsverträge enden am 31.08.2019.

Ausschreibung nach der Vergabeverordnung (VgV):

Aufgrund des Auftragsvolumens wurde im März dieses Jahres ein europaweites, offenes Verfahren für die Altholzsammlung und -verwertung nach VgV durchgeführt. Nach den gesetzlichen Vorgaben wurden erstmalig die Angebotsabgabe und Submission elektronisch durchgeführt. Zur Sicherstellung der Planungs- sowie Entsorgungssicherheit des Landkreises wurde für einen Leistungszeitraum von insgesamt drei Jahren mit einjähriger Verlängerungsoption ausgeschrieben.

Die zu vergebenden Leistungen wurden in zwei Lose aufgeteilt: Los 1 bezieht sich auf die Erfassung und Verwertung des Altholzes der Kategorien A I bis A III. Los 2 beinhaltet die Erfassung und Verwertung des Altholzes der Kategorie A IV.

Insgesamt forderten 7 Firmen die Verdingungsunterlagen an. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist reichten drei Firmen elektronische Angebote ein:

- Schuler Rohstoff GmbH
- Bieter B
- Bieter C

Ausschreibungsergebnis:

Die eingereichten Angebote wurden gemäß den Bestimmungen der VgV geprüft und sind formal wie fachlich zulässig.

Bei der Angebotsabgabe für die Lose 1 und 2 wurde die Angabe eines Preises pro Tonne für die Handlingskosten (H) und für die Verwertungskosten (V) gefordert. Der Verwertungspreis ist marktabhängig und wird entsprechend der dreimonatigen Veröffentlichung in der anerkannten Fachpresse (EUWID) angepasst. Bei den Handlingskosten handelt es sich um einen Fixpreis. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, bei dem die Kosten für den Landkreis am niedrigsten sind.

Die Wertung der einzelnen Angebote ergab folgende Reihung innerhalb der Lose:

Los 1 (A I - A III Altholz):

Firma	Gesamtsumme
	in €/to
1. Schuler Rohstoff GmbH	91,39
2. Bieter B	117,22
3. Bieter C	189,81

Los 2 (A IV Altholz):

Firma	Gesamtsumme
	in €/to
1. Schuler Rohstoff GmbH	133,64
2. Bieter B	144,41

Hinweis: Die Gesamtsummen setzen sich zusammen aus den Handlings- und Verwertungskosten.

Der Angebotsvergleich ergab, dass die Schuler Rohstoff GmbH für Los 1 und Los 2 das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Ausschreibungsergebnis zeigt, dass sich die Konditionen am Altholzmarkt seit der letzten Vergabe weiter ungünstig entwickelten. Bei Los 1 liegt der Angebotspreis um ca. 36 Euro und bei Los 2 um ca. 44 Euro höher als bisher.

Mit diesem Ausschreibungsergebnis werden die jährlichen Kosten für die Altholzentsorgung – bei einer Orientierung an den im Jahr 2018 erfassten Mengen (6.196 to A I - III und 740 to A IV Altholz) – um mehr als 65% bei A III-Altholz und um 50 % bei A IV-Altholz auf voraussichtlich insgesamt ca. 665.000 Euro ansteigen.

Die Schuler Rohstoff GmbH ist schon bisher für den Landkreis Waldshut in der Altholzentsorgung tätig. Die Verwaltung hat dieses Unternehmen als zuverlässigen, sach- und fachkundigen Partner wahrgenommen.

Die Firma Schuler ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Das Altholz wird in entsprechend genehmigten Anlagen innerhalb von Baden-Württemberg energetisch verwertet.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in der Sitzung vom 03.04.2019 den Sachverhalt vorberaten und empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, die Sammlung und Verwertung von Altholz der Kategorien A I bis A IV (Los 1 und Los 2) für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 31.08.2022 mit einjähriger Verlängerungsoption an die Schuler Rohstoff GmbH zu vergeben

Finanzierung:

Nach der Neuvergabe entstehen voraussichtlich jährliche Entsorgungskosten für Altholz von ca. 665.000 Euro. Entsprechende Mittel werden in die Wirtschaftspläne ab 2020 eingestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat